Einführungsbericht Wissensdatenbank

| Auftraggeber | Georg Ninck |
| --- | --- |
| Projektleiter | Joel Häberli |
| Autor | Joel Häberli |
| Klassifizierung | Nicht klassifiziert |
| Status | Zur Prüfung |
|  |  |

Änderungsverzeichnis

| Datum | Version | Änderung | Autor |
| --- | --- | --- | --- |
| 5.12.2017 | 0.1 | Draft | David Schor |
| 12.12.2017 | 0.2 | Ergänzungen | David Schor, Anurally Keller, Miro Albrecht |
| 13.12.2017 | 1.0 | Finish | Joel Häberli |

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung 2

2 Einführungsplan 2

3 Migrationsplan 3

4 Ausbildungsplan 4

5 Akzeptanztest 4

5.1 Testprotokoll 4

5.2 Abnahme 4

6 Zusammenfassung der Projektplanung 5

# Zusammenfassung

Die Wissensdatenbank ist eine Neu-Entwicklung und benötigt deshalb keinen Migrationsplan. Den Kunden wird eine Anleitung mitgeliefert, welche das installieren und benutzen der Wissensdatenbank erleichtert wird.

Es wird keine Ausbildung für die Benutzung der Wissensdatenbank benötigt, da unsere Kunden hauptsächlich Entwickler sind, welche sich mit solchen Technologien auskennen. Dennoch kann auf Anfrage eine Ausbildung durchgeführt werden.

Durch die Entwickler wurde der Akzeptanztest durchgeführt. Dabei wurde deutlich, dass die meisten Anforderungen abgedeckt wurden. Wenn der Kunde weitere Features wünscht, kann er diese selbst hinzufügen.

Beim Betrachten des Projektplans, wird ersichtlich, dass nicht alle Zeiten eingehalten werden konnten. Es wurde einen Änderungsantrag abgegeben, um die Entwicklung der Wissensdatenbank dennoch beenden zu können.

# Einführungsplan

* Die Wissensdatenbank löst ein Problem, welches bis jetzt noch keine Lösung in dieser Form hatte. Deshalb ist unsere Applikation eine Neuentwicklung und benötigt keine Migration von bestehenden Daten.
* Jeder Kunde kann sich die Applikation mit den beigelieferten Anleitungen installieren und in Betrieb nehmen. Wir stellen sicher, dass unsere API und die dahinterliegende Software funktioniert und getestet wurde. Der Kunde muss sich dann selber einen Client erstellen der mit unserer API richtig kommuniziert. Darum fällt hier eine Schulung im Klassischem Sinne sowie eine Pilotentestrunde aus.
* Es wird vorausgesetzt, dass der Kunde mit einer API umgehen.
* Mögliche Risiken sind:
  + Der Kunde verwendet unsere Wissensdatenbank nicht, weil er sich mit dem Erstellen eines Clients überfordert fühlt.
  + Der Kunde müsste seine Notizen in elektronischer Form abspeichern, möglicherweise wird dies Ihm zu umständlich und er sieht davon ab.

# Migrationsplan

Wir haben keinen Migrationsplan, da wir keine bestehenden Daten verwenden, weil die Wissensdatenbank eine neue Anwendung ist.

# Ausbildungsplan

Unsere Zielgruppe sind Personen, welche sich in einer Ausbildung befinden und sich für die Abschlussprüfung (IPA) vorbereiten möchten und Entwickler sind.

Für die Wissensdatenbank API ist keine Ausbildung nötig, da unsere Kunden Entwickler sind und sie die Applikation, welche die API konsumiert, selber schreiben müssen. Dennoch ist es von Vorteil, wenn sie sich in das Thema der API einlesen würden. Ohne Vorwissen oder Erklärung der verschiedenen Funktionen wird es am Anfang schwierig sein, wie man eine API verwendet.

Aus oben genannten Gründen, werden wir auf Schulungen verzichten. Folgend jedoch wichtige Punkte, wenn ein Drittanbieter diese Nische ausfüllen möchte.

Die Ausbildung könnte wie folgt durchgeführt werden:

* Anleitung und Erklärung auf Github oder sonstige Webseiten: Es können schriftliche wie auch visuelle Erklärungen und Anleitungen hochgeladen werden.
* Schulungskurse: Jedoch ist dies nicht die erste Wahl, da der Aufwand höher ist und es wenige Personen gibt, welche dies in Betracht ziehen.   
  Man könnte bei persönlichen Problemen helfen und direkt spezifische Beispiele machen. Bei Unklarheiten könnte schnell nachgefragt werden.
* Videostream: Interessierte Personen können sich für dies anmelden. Man kann Beispiele zeigen und die API erklären. Zusätzlich können die Personen weitere Fragen stellen, welche im Stream beantwortet werden können.

Die Ausbildung sollte folgendes beinhalten:

* Erklärung wie man die API auf einem Server installiert und initialisiert
* Mit was die API programmiert wurde und welche Architektur sie besitzt
* Wie die Datenbank initialisiert wird und dessen Struktur
* Wie man einen Request an die API senden kann
* Wie die Reuest verarbeitet wird

# Akzeptanztest

## Testprotokoll

Der Akzeptanztest wird von den Entwicklern selbst durchgeführt. Somit kann die Qualität erhöht werden, da es möglich ist den Fehler direkt nach der Entdeckung zu beheben. Sämtliche definierte Testfälle sind erfüllt. Somit steht unser Produkt zur Abnahme bereit. Wir möchten an dieser Stelle auf den Realisierungsbericht verweisen (Kapitel 5, «Testprotokoll»)

## Abnahme

|  |  |
| --- | --- |
| **Testdatum** | 13.12.2017 |
| **Tester** | Joel Häberli |
| **Gesamttestresultat** | 🞎 Abgenommen  ✓ Abgenommen mit Nacharbeiten  🞎 Nicht abgenommen |
| **Nacharbeiten** | Attachment umsetzen. Spätestens 31. März 2017 |
| **Unterschrift Lieferant** | Joel Häberli |
| **Unterschrift Kunde** |  |

# Zusammenfassung der Projektplanung

Für detaillierte Informationen beachten Sie bitte den Projektplan Version 4.0  
  
Unsere Terminplanung war gar nicht so weit daneben. Wir mussten lediglich einmal das Projekt um eine Woche schieben. Wir betrachten das als Erfolg, da sich das Projekt über fast ein Semester erstreckte. Die Phase, welche wir verlängerten, war die Konzeptphase (Änderungsantrag 1). Es war aber sicher eine gute Investition, da wir dadurch eine genauere Planung machen konnten. Später fehlte uns diese Woche dann in der Realisierungsphase. Wir mussten also parallel an der Realisierung und der Einführung arbeiten (Änderungsantrag 2). Durch das wurde es möglich, dass wir rechtzeitig mit beidem fertig wurden. Der einzige Abstrich den wir machen mussten waren die Attachments, welche wir nicht umsetzten (Änderungsantrag 3). Man kann also sagen, dass ein Änderungsantrag die ganze Planung durcheinandergebracht hat und somit auch das Projekt gefährdete. Wir konnten das schlimmste verhindern, indem wir uns sehr gut organisierten.  
  
Erreichte Ergebnisse und Termine:  
• Phase Initialisierung  
• Phase Konzept (Mit Verlängerung, Änderungsantrag 1)  
• Phase Realisierung (Mit Verlängerung und Kürzungen im Umfang, Änderungsantrag 2 und Änderungsantrag 3)  
• Phase Einführung  
  
  
Das Risiko, welches wir als das gefährlichste eingestuft haben, ist auch eingetreten. Wir haben den Aufwand unterschätzt. Dieses Risiko hat die Risikozahl 9 (siehe Projektplan, V4.0). Wir waren uns diesem Risiko bewusst, haben es jedoch nicht bei all unseren Schritten beachtet. Wir haben bereits in der Studie Funktionen rausgenommen aber den Aufwand trotzdem unterschätzt.   
Auch Personalausfälle machten uns zu schaffen. Es kam mehrere Male vor, dass Teammitglieder krank waren oder zu spät erschienen.